



Spezialtraining im Taekwondo Aerobic mit Grand Master Effisio Prasciolu

rm. Kürzlich war beim Taekwondo Aerobic in Davos der Grand Master Effisio Prasciolu, 6. Dan, der in den 90er Jahren oft mit Andi Hug trainiert hatte, zu Gast. Nach einem Workout auf höchstem Niveau, bei dem neue Schlagkombinationen auch aus dem traditionellen Karate angewendet wurden, gingen die Teilnehmerinnen in eine lockere Auslauflektion mit Trainerin Sandra Camenisch. – Nach über 100 Minuten Trai-

ning verlassen alle müde aber glücklich den Dojang. Bei Grand Master Effisio Prasciolu holen sich die Trainer im Taekwondo Aerobic, Renato Marni und Sandra Camenisch, jeweils die neuesten Ideen. **Neu wird das Taekwondo Aerobic auch in Klosters** angeboten. Das erste Training hat am Dienstag im Hotel Sport stattgefunden. Schnuppertraining sind möglich. Auskünfte erteilt Sandra Camenisch, 079 460 87 14.

Taekwondo International, Davos, kämpft erneut um WM-Titel

Vom 26. bis 31. Oktober findet die Taekwondo-Weltmeisterschaft in Marina di Carrara (Italien) statt. Das Turnier zählt weltweit zu einem der grössten Events in der Kampfsportwelt. Gegen 3500 bis 4000 Teilnehmer aus über 60 Ländern werden erwartet.

und Celine Hausheer (Weltmeisterin 2009) bei den Kindern, werden ihren Weltmeistertitel verteidigen. Im Teilnehmerfeld der Schweiz sind auch die weiteren Davoser Michael Marni, Beni Garrido, René Klausegger, Raffaele Balsano, Gottfried Waupotisch, Giuseppe Santopadre, Tom Stiffler und Francis Lauener vertreten. Bei den Kindern werden Zoe Camenisch, Bigna Branger und Celine Hausheer um gute Platzierungen kämpfen.

Im Gegensatz zur reinen Taekwondo-Weltmeisterschaft, an der die Schweizer Nationalmannschaft im September sehr erfolgreich teilnahm, sind in Italien über 46 (!) verschiedene Kampfsportarten vertreten. Die Besten des Kickboxens, Thaiboxens, allen Taekwondo-Weltverbänden, Karate, Kung-Fu, Kobudo, MMA, K1 u.v.m. kämpfen in Carrara um den Titel.

Renato Marni (5x Weltmeister in allen 3 Weltverbänden 2006 bis 2010) in der Königsklasse der Schwarzgurte

Alle Teilnehmer sind top motiviert und haben in den letzten Monaten äusserst intensiv trainiert. Kommt dazu, dass einige von ihnen von den Erfolgen und Erfahrungen an der WM in England gestärkt antreten.

Die Chancen, erneut einige Medaillen zu erkämpfen, stehen sehr gut.

René Klausegger und Michael Marni waren in England schon sehr nahe an der Spitze dran; sie werden alles daran setzen, um sich erneut an der Spitze zu etablieren.